



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Ansprechpartnerin: Frau Schäffler

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 22.07.2020

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 21.07.2020
in der Kirche St. Markus, Gabelsbergerstraße 6, 80333 München**

Beginn: 19.38 Uhr
Ende: 22:08 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Herr Hernandez

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen wird TOP D 2.5, Budget-Antrag Kulturraum München e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Eine Änderung zum TOP D2.2. aus der letzten BA-Sitzung wird angeregt. Das empfohlene Schreiben muss nicht nur an den Oberbürgermeister gesendet werden, sondern auch an die Stadtkämmerei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4. Fragen an die Polizei

Frau Hergarten fragt an, ob Lärmbeschwerden hinsichtlich des Arnulfparks vorliegen. Der Polizeivertreter weist darauf hin, dass die PI 12 nicht für den Bereich zuständig ist. Die zuständige Polizeiinspektion 42 teilte mit, dass Lärmbeschwerden aufgrund von Rooftop-Parties in der Nähe vom Laden Check24 vor der Corona-Pandemie bekannt waren. Seit Anfang der Pandemie sind keine weitere Lärmbeschwerden eingegangen.

Herr Fleischer nimmt Bezug auf den Antrag der CSU-Fraktion „Sicherheit für Fahrgäste und Radfahrer an der Übergangshaltestelle Brienner Straße verbessern“ (TOP C 1.4). Er fragt an, ob Vorkommnisse bzw. Unfälle an der Stelle bekannt sind. Der Polizeivertreter teilt mit, dass der Polizeiinspektion bisher keine Vorkommnisse bekannt sind. Beschwerden liegen nicht vor.

Frau Eck nimmt Bezug auf das Bürgeranliegen vom 09.07.2020 hinsichtlich des Arnulfparks (TOP 5.2.12). Sie fragt an, wie die Polizei die Situation bewertet und ob eine Lösung gefunden werden kann. Der Polizeivertreter teilt mit, dass er den genauen Sachverhalt nicht kennt. Bezüglich der von den Bürger gesendeten Bilder kann er einschätzen, dass es sich um eine

nicht erlaubte Sondernutzung der öffentlichen Fläche handelt. Er weist darauf hin, dass eine Genehmigung der Landeshauptstadt München eingeholt werden muss.

Frau Thiele nimmt Bezug auf den Antrag der CSU-Fraktion „Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ an der Kreuzung Augusten-/Zieblandstraße erhöht anbringen und als Piktogramm auf der Fahrbahn abbilden“ (TOP C 1.3). Sie fragt an, ob Unfälle an der Kreuzung Augustenstraße / Zieblandstraße bekannt sind. Der Polizeivertreter teilte in der Sitzung mit, dass er die Datenbank der PI prüfen wird. Für das Protokoll teilte am darauffolgenden Tag mit, dass keine Unfälle an der befragten Kreuzung bekannt sind.

Herr Detert fragt an, ob Hassverbrechen in der Maxvorstadt bekannt sind. Gibt es Information wegen Hassverbrechen in der Maxvorstadt. Der Polizeivertreter antwortet, dass er ohne Vorprüfung der Datenbanken der PI nichts sagen kann. Nichtsdestotrotz sind ihm keine Fälle bekannt. Sofern gewünscht kann er auf Anfrage die Prüfung der Datenbanken durchführen.

Frau Thiele bittet um Information hinsichtlich Schmiererei in der Maxvorstadt. Der Polizeivertreter erklärt, dass diese Art Vandalismus ein konstantes Thema im Stadtbezirk ist. Die Polizeiinspektion ist stets bemüht, die Schmiererei schnellstmöglich zu beseitigen.

Frau Eck stellt fest, dass Bürger*innen sich an den BA wegen der lauten Musik am Josephsplatz wenden. Sie bittet den Polizeivertreter um Stellungnahme. Er teilt mit, dass keine Lärmbeschwerden eingegangen sind. Er bittet die Bürgerschaft darum, bei Lärmbelästigungen die 110 anzurufen.

Des Weiteren teilt der Polizeivertreter aufgrund von Beschwerden wegen Belästigung durch Bettler mit, dass die Handlungsmöglichkeiten der Polizei nicht unbegrenzt sind. Nichtsdestotrotz werden alle Maßnahmen ergriffen, die der Polizei zur Verfügung stehen.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.2 Bürgerpost an den BA 3

5.2.1 Bürgeranliegen vom 15.06.2020, Lärmbelästigung Arnulfpark

Der UA empfiehlt bei nächtlichen Lärmbelästigungen die Polizei anzurufen. Weiter wird empfohlen, das Schreiben an die Stadt weiterzuleiten mit der Bitte, die darin gestellten Fragen zu beantworten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.2 Bürgeranliegen vom 13.06.2020, Parkbänke auf dem Georg-Elser-Platz nicht nutzbar

Die wegen Corona genehmigten Tische der Gaststätte Zeitgeist sind so dicht an den öffentlichen Bänken platziert, dass die Bänke bei Einhaltung der geforderten Abstände nicht genutzt werden können. Die von der Bezirksinspektion genehmigten Pläne sehen jedoch einen entsprechenden Abstand vor.

Der Bezirksausschuss signalisiert sein Verständnis dafür, dass Gaststätten Unterstützung benötigen. Die Verluste, die von der Corona-Pandemie verursacht wurden und werden, müssen wiedergutmacht werden. Der UA schlägt nichtsdestotrotz vor, die Bezirksinspektion möge sich der Angelegenheit annehmen und sich für die Einhaltung der Vorgaben einsetzen.

Der UA bittet die Bezirksinspektion um Klärung der folgenden Fragen:

Wie ist es möglich, dass die Genehmigung der Corona bedingten zusätzlichen Tische lt. Bescheid zum 26.6.2020 erteilt wurde, die Bürgerbeschwerde aber bereits am 13.6.2020 erfolgte, die Tische also weit vor dem genehmigten Termin aufgestellt waren? Wurde diese Gaststätte nicht kontrolliert?

Gibt es Sanktionsmöglichkeiten für Gaststätten, bei denen es wiederholt zu Beschwerden kommt?

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.3 Bürgeranliegen vom 15.06.2020, Vierdichtungspläne Schellingstraße

Der UA empfiehlt folgende Antwort an die Bürgerin: Das Genehmigungsverfahren wurde bereits 2018 beendet. Darin einbezogen werden entsprechend der geltenden Rechtslage jeweils nur die Eigentümer*innen und es bleibt diesen überlassen, ob die Informationen an Mieter*innen weitergegeben werden. Falls eine Rechtsberatung benötigt wird, empfiehlt der BA, den Mieterverein zu kontaktieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.4 Bürgeranliegen vom 15.06.2020, Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen

Der UA empfiehlt, das Anliegen an das Amt für Wohnen und Migration weiterzuleiten.

Der Bürgerin wird empfohlen, den Mieterverein zu kontaktieren, falls eine Rechtsberatung benötigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.5 Bürgeranliegen vom 16.06.2020, Stau und Freischankfläche in der Amalienstraße

Die Bürgerin bittet, die Schrägparkplätze wieder rückgängig zu machen und die Freischankfläche der Gaststätte 5511 auf den Parkplätzen zu widerrufen, da die Anwohner durch nächtliche Ruhestörung von dieser Gaststätte ausgehend belästigt und die Sperrzeiten nicht eingehalten würden.

Der Bezirksausschuss hat die Einrichtung der Schrägparkplätze seinerzeit ebenfalls kritisiert und eine Rücknahme gefordert.

Bezüglich der Lärmbelästigung und der Einhaltung der Sperrzeiten schlägt der UA vor, dieses Schreiben an die Bezirksinspektion weiterzuleiten mit der Bitte, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und sich insbesondere um die Einhaltung der Sperrzeiten zu kümmern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

5.2.6 Bürgeranliegen vom 16.06.2020, Ausweitung von Freischankflächen

Der Bürger wünscht sich eine konsequentere Kontrolle der Freischankflächen. Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an die Bezirksinspektion mit der Bitte um Überprüfung weiterzuleiten. Es wird darauf hingewiesen, dass der BA die Ausweisung der Türkenstraße als Sommerstraße befürwortet. Dies könnte die Situation weiter entzerren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.7 Bürgeranliegen vom 21.06.2020, zwei zusätzliche Kunststoffcontainer Arcisstraße 55

Das Anliegen wird fraktionsübergreifend befürwortet.

Es entsteht auch eine längere grundsätzliche Diskussion im UA. Die Grünen fordern nochmals mit Nachdruck die Gelbe Tonne für die Stadt München und ein entsprechendes Pilot-Projekt für die Maxvorstadt, zumal München die letzte deutsche Großstadt ist, die kein über Recyclinginseln hinausgehendes Wiederverwertungskonzept für Wertstoffe hat.

Die SPD äußert Bedenken hinsichtlich Kosten und Platzbedarf (insbesondere in den Hinterhöfen) und fordert stattdessen eine Stärkung der Recyclinginsel sowohl hinsichtlich Anzahl als auch Publizität. Die CSU empfiehlt, stattdessen die Einführung des Gelben Sacks zu prüfen, da die Entleerung zusätzlicher Tonnen zu aufwendig sei. Die Grünen werden für den Herbst einen Antrag betreffend das Recyclingproblem in der Maxvorstadtvorbereiten.

Der Bezirksausschuss wird ein Schreiben an Remondis GmbH sowie Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH senden, um die Erhöhung der Leerungsfrequenz zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.8 Bürgeranliegen vom 24.06.2020, Obdachlose vor U-Bahn-Aufgang Königsplatz Süd, Karlstraße und St. Bonifaz

Der Sachverhalt wurde laut Herrn Lang mit dem Kommunalen Außendienst besprochen, der dort bereits aktiv ist und einschreitet, wenn Passanten belästigt oder nicht durchgelassen werden. Er wird von Schiller25 unterstützt. Der KAD darf auf Privatgrund nicht tätig werden und sieht wie auch der UA Soziales und Bildung keinen erhöhten Handlungsbedarf. Der Kommunale Außendienst wird gebeten, die Situation vor Ort öfters zu kontrollieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.9 Bürgeranliegen vom 24.06.2020, mehr Abfalleimer für die Maxvorstadt

Der UA empfiehlt, das Anliegen zu befürworten, sowie folgende zusätzliche Maßnahmen:

1. → Der BA sollte auf Inhaber von Geschäften und Gastronomie einwirken, vermehrt auf recyclingfähiges Geschirr zu setzen und der eigenen Verantwortung bei der Reinigung, die in unmittelbarer Nähe von Lokalen offensichtlich durch Gäste desselben entsteht, mitzuwirken.
2. → Der Stadtrat soll ersucht werden zu prüfen, ob die Verwendung von Plastikgeschirr über eine städtische Satzung untersagt werden kann.
3. → Die Stadtverwaltung soll zudem aufgefordert werden, verstärkt Kontrollen durch den KVR-Außendienst und ggf. die Polizei vornehmen zu lassen und gegen die Verursacher*innen der o.g. Verschmutzungen auch tatsächlich Sanktionen aussprechen.
4. → Ratten- und Mäusebefall müssen, ggf. gemeinsam mit den zuständigen Hausverwaltungen, bekämpft werden.
5. → Für alle Mülltonnen im Umfeld der Pinakotheken sollen statt der derzeitigen Tonnen größere, krähensichere Behälter aufgestellt werden. Für alle weiteren Standorte (insbesondere vor der Türkenschule) soll geprüft werden, ob die derzeitige Größe ausreichend ist.
6. → Die CSU schlägt vor, auch die Reinigungsturnusse für öffentliche Mülltonnen und Hausmüllcontainer zu erhöhen. Die Grünen stehen dem positiv gegenüber. Die SPD hat Bedenken wegen der zu erwartenden Kostenumlage auf Mieter, die von Vermietern für weitere Erhöhungen genutzt werden könnte.
7. → Bis zur Tagung des Vollgremiums am 22.07.2020 sollen 5-10 weitere Standorte für öffentliche Mülltonnen vorgeschlagen werden. Der UA empfiehlt die folgenden Standorte: Ecke Amalien-/Adalbertstraße, Ecke Amalienstraße/Oskar-von-Miller-Ring, Ecke Theresien-/Türkenstraße, Vorplatz Türkenschule, Josephsplatz.

Der Bezirksausschuss wird bezüglich der Maßnahmen 1 und 2 diskutieren, wer im Gremium Kontakt zu den Gastronomen aufnehmen kann. Die Maßnahmen 3 und 4 werden abgelehnt. Müllkontrolle ist keine Aufgabe des kommunalen Außendienstes. Die Offizielle Erklärung eines Rattenbefalls könnte zu langfristige Sperrungen von Kinderspielplätzen führen. Des Weiteren wird die Stadtverwaltung angeschrieben und darum gebeten, die Maßnahmen 5 und 7 zu ergreifen bzw. zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.10 Bürgeranliegen vom 27.06.2020, Toiletten für den Spielplatz am Josephsplatz

Die Planungen der Verwaltung scheinen eine Wiedereröffnung der Toiletten am U-Bahnhof Josephsplatz noch in diesem Jahr vorzusehen. Das Baureferat Gartenbau will dann an den vorhandenen Grünanlagenschildern an den Zugängen zum Spielplatz einen entsprechenden Hinweis anbringen (Antwort vom Januar auf einen BA-Antrag). Es wird jedoch in der Sitzung festgestellt, dass die Renovierung verschoben wird. Toilette in den Laden am Josephsplatz werden durch die Betreiber für die Bürgerschaft angeboten. Die Stadtverwaltung wird darauf hingewiesen dass ein dringender akuter Bedarf besteht. Vorübergehende Maßnahmen sind dringend notwendig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.11 Bürgeranliegen vom 03.07.2020, Verkehrssituation Theresienstraße

Verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Situation für Radfahrer in der Theresienstraße.

Der UA schlägt vor, das Schreiben an die LH München weiterzuleiten mit der Bitte die Vorschläge bei der anstehenden Evaluierung der Radwege zu berücksichtigen.

Herr Lang stellt fest, dass nach dem Radentscheid Teile des Antrags bedauerlicherweise nicht umsetzbar sind. Anregungen werden trotz dieser Anmerkung weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.12 Bürgeranliegen vom 09.07.2020, Arnulfpark

Parken eines Anhängers. Der UA bittet in der Sitzung die Polizei um Auskunft (Vgl. TOP A 4. Der Polizeivertreter teilt mit, dass er den genauen Sachverhalt nicht kennt. Bezüglich der von den Bürger gesendeten Bilder kann er einschätzen, dass es sich um eine nicht erlaubte Sondernutzung der öffentlichen Fläche handelt. Er weist darauf hin, dass eine Genehmigung der Landeshauptstadt München eingeholt werden muss.

5.2.13 Bürgeranliegen vom 11.07.2020, Glasscherben auf dem gesamten Josephsplatz

Antwort: Bezüglich der Probleme am Josephsplatz wurde vom BA bereits AKIM eingeschaltet.

Weiterleitung des Schreibens an die Stadt bezüglich Reinigung und Toiletten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.14 Bürgeranliegen vom 11.07.2020, Private Bänke und Zelte auf dem Josephsplatz

Antwort: Bezüglich der Probleme Josephsplatz wurde vom BA bereits AKIM eingeschaltet. Banner werden eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.15 Bürgeranliegen vom 14.07.2020, Wochenend-Reinigung Josephsplatz

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben zur Klärung an die Stadt weiterzuleiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.16 Bürgeranliegen vom 13.07.2020, Neue Entwicklungen an der Arnulfpost

(im UA-Protokoll A 5.2.11)

Der Vice President Engineering & Site Lead Google Munich hat die Vorsitzende des BA, Frau Dr. Jarchow-Pongratz, sowie weitere Mitglieder unabhängig voneinander angeschrieben. Vertreter von SPD und CSU wurden bisher offenbar nicht kontaktiert.

In der Mail wird mitgeteilt, dass der Bauantrag für Entwicklungszentrum mit 1500 Mitarbeitern in der Arnulfpost am 13.07.2020 bei der LHM eingereicht worden sei, und ein Gesprächsangebot an den Bezirksausschuss und die Bürger unterbreitet.

Der UA weißt einstimmig und mit Nachdruck auf die jetzt schon desaströse Wohnsituation in der Maxvorstadt hin. Potentiell sind die Pläne für die Arnulfpost in der derzeit bekannten Form ein weiterer Katalysator für Gentrifizierung und Wohnungsnot. Ein internationales Großunternehmen wie Google kann und darf sich dieser Verantwortung nicht entziehen. Wir wünschen uns, dass die Neugestaltung der Arnulfpost unter den Bedingungen von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit erfolgt, d.h. insbesondere auch durch den Bau von Dienst- und Werkwohnungen begleitet wird.

Der UA empfiehlt, den Vertreter von Google in eine der nächsten Tagungen des Vollgremiums einzuladen, um Gespräche in diese Richtung anzustoßen.

BA nimmt Schreiben zur Kenntnis

5.3 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Schulungsverpflichtung für Personal von Veranstaltern am Königsplatz

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07679 vom 10.03.2020

6.2 Priorisierung des Baus der „U29-Spange“ im Zuge des U-Bahn-Projekts „U9“

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07033 vom 05.11.2019

6.3 Ampel Adalbert-/Ludwigstraße, Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf ein Bürgeranliegen (s.TOP A 5.2.4 / 06 2020)

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragter

Herr Detert stellt seinen Bericht vor:

Terminhinweise:

Vergangene Woche wurde am Strafjustizzentrum eine „künstlerische Intervention zum NSU-Prozess“ zur Erinnerung an die Mordopfer des s.g. NSU (zwei davon in München) enthüllt, zur Erinnerung an den Prozess aber auch zur Mahnung, dass nach wie vor zu viele Fragen offen sind.

Am 22. Juli 2020 jährt sich das Attentat am OEZ in Moosach, bei dem neun Menschen ermordet wurden. Es wird vor Ort ein Gedenken geben.

Die „Lange Nacht der Demokratie“ (bayernweit) wurde um ein Jahr auf den 2.10.2021 verschoben. Evtl. für den BA ein Anlass, am oder um den 2.10.2021 etwas zur Demokratieförderung zu veranstalten. Weitere Infos: <https://www.lndd.de/muenchen>

Derzeit im besonderen Fokus der Fachstelle für Demokratie:

Die Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen an verschiedenen Orten der Stadt, inzwischen wieder etwas abgeflaut und v.a. aus der medialen Aufmerksamkeit verschwunden; Bündel aus Verschwörungs-Ideologien (5G, Impf-Kritik usw.), Akteuren aus der extremen/neuen Rechten, Antisemitismus & Rassismus, selbsterklärten System-Kritikern, Esoteriker*innen, verunsicherten Einzelpersonen usw.;

Gefährliche Mischung, weil ggf. Anschlussfähig in viele Milieus;

Herr Detert hat derzeit keine Kenntnis über derartige Demonstrationen in der Maxvorstadt.

Allgemeine Infos, Anlaufstellen usw.

Herr Detert wird über den Sommer eine Mappe mit Infomaterial zusammenstellen und allen BA-Mitgliedern bei Interesse zur Verfügung stellen, darin die Kontakte zu den Gruppen/Institutionen, die im Kommunalen Netzwerk organisiert sind.

Besonders wichtig: BEFORE e.V., die Anlaufstelle für Betroffene bei Diskriminierung und rechter, gruppenbezogen menschenfeindlicher Gewalt: www.before-muenchen.de

Wer also selber betroffen ist oder von derartigen Vorfällen hört, möge sich an diese Stelle richten oder den Kontakt zu der Stelle vermitteln.

Bei Nachfragen, ggf. auch unmittelbarer Betroffenheit kann man sich auch erstmal an mich wenden, ich vermittele dann den entsprechenden Kontakt.

Allgemein gilt: Wer von entsprechenden Vorfällen, angemeldeten Demonstrationen o.ä. in der Maxvorstadt etwas mitbekommt, darf sich gerne an mich wenden. Das gilt dezidiert auch dann, wenn man sich nicht so ganz sicher ist, was eigentlich los ist/war – ich stehe in Kontakt zur Fachstelle für Demokratie und deren anderen Partner*innen und dort werden Informationen gebündelt und Hilfe und Solidarität organisiert.

7.2 Mieterbeirätin

Frau Blepp stellt ihren Bericht vor. **Frau Blepp wurde in der Sitzung gebeten, Ihr Bericht zu senden.**

B Klima, Umwelt und Planung

1. Anträge

1.1 Antrag Grüne vom 04.07.2020

Grüne Infrastruktur (Dachbegrünung) für die Maxvorstadt

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Antrag SPD vom 06.07.2020

Lärmterror an der Baustelle Nymphenburger Straße 64

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

1.3 Antrag BA 9 vom 04.07.2020

Digitale Bereitstellung von Planunterlagen

Der UA schlägt wortgleiche Übernahme des Antrags vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 24., 25, 26. und 27. KW

2.1.2 WEB Listen der LBK: 23., 24., KW

2.1.3 Neureutherstraße 13

Abbruch Dach, DG und Speicher: Neubau eines zweigeschossigen Dachgeschosses mit Mansardendach und Ausbau von sieben Wohneinheiten, Anpassung der Wandhöhe an die Umgebungsbauten, Fristverlängerung wurde bis 22.07.2020 zugesagt

Der UA schlägt Zustimmung vor. Das Vorhaben wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt, siehe Protokoll vom 17.06.2020, aber kein Beschluss wurde befasst. Die Stellungnahme soll wie folgt verfasst werden: „Da es sich um eine Dachgeschossausbau handelt, ist die Erhaltungssatzung nicht anwendbar. Dies wird kritisiert, weil eine entsprechende Überprüfung hier durchaus sinnvoll erscheinen würde.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.4 Schellingstraße 93

Abbruch eines Rückgebäudes mit Büro und Garagen, Neubau eines Rückgebäudes mit Büroflächen, Fristverlängerung bis 22.07.2020 zugesagt

Der UA hat keine Einwände. Die Baumschutzbeauftragten schlagen vor, für die zu fällenden Bäume Magnolie und Kirsche (Baum 4 und 5) Ersatzpflanzungen durch Bäume der Wuchsklasse II vorzunehmen. Außerdem könnte anstatt der Fällung der abgestorbenen Esche (Baum 3), lediglich eine Kappung des Baumes erfolgen. Dadurch könnte ein wichtiger Lebensraum für Insekten und Vögel erhalten und gleichzeitig Verkehrssicherheit gewährleistet

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag und den Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Schwindstraße 6

Abbruch einer Werkstatt samt Lagerflächen und Neuerrichtung eines Bürogebäudes mit Unterflurparker (3 Stellplätze), Fristverlängerung bis 22.07.2020 zugesagt

Der UA schlägt Zustimmung unter der Bedingung vor, dass geprüft wird, ob eine Dachbegrünung möglich ist. Des Weiteren regt der BA an, dass Wohnraum zusätzlich geplant wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.6 Schwindstraße 6

Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Aufstockung zur Errichtung dreier Wohneinheiten, (4. OG und DG), Anbau von Balkonen und eines Außenaufzuges, Einbau von Bädern in die Bestandswohnungen (EG und 3. OG) und Anbau einer dreigeschossigen Erweiterung
Fristverlängerung bis 22.07.2020 zugesagt

Eine Mieterin hat sich bereits bei Frau Blepp gemeldet. Nach ihrer Aussage verfügen die Wohnungen bereits über Bäder. Eine Mietergemeinschaft wird gegründet.

Der UA schlägt vor, dem Vorhaben unter der Bedingung zuzustimmen, dass die Mieter während der Baumaßnahmen in ihren Wohnungen verbleiben können und auch im weiteren Verlauf keine Entmietungen erfolgen. Dem Freiflächengestaltungsplan wird mit der Auflage zugestimmt, dass sowohl die Seitenwände als auch das Dach des Fahrradabstellhäuschens begrünt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Zentnerstraße 19, zwei Korkenzieherweiden

Nach Ortsbegehung durch eine der Baumschutzbeauftragten bieten sich folgende Alternativen zur Fällung der beiden Weiden, die die Verwaltung prüfen soll: Es sollte geprüft werden, ob tatsächlich Gefahr besteht, dass der angrenzende Zaun durch die Bäume in seiner Statik beschädigt wird. Falls ja, sollte

geprüft werden, ob Teile des Zaunes entfernt werden können, sodass Bäume und Zaun sich nicht mehr direkt berühren. Bezüglich der Schäden am Asphalt, könnte dieser an den entsprechenden Stellen beseitigt werden. Falls dennoch eine Fällung der Weiden unumgänglich ist, schlägt der BA 3 vor, Ersatzpflanzungen durch mindestens 2 Bäume der Wuchsklasse II vorzunehmen. Bevor eine solche Ersatzpflanzung vorgenommen wird, sollte der bestehende Grünstreifen verbreitert werden, um den Bäumen von Beginn an mehr Platz zu bieten und nochmalige Konflikte mit angrenzenden Bauten zu vermeiden. Die Fahrradständer könnten in den Hinterhof verlegt werden, um zu gewährleisten, dass Autos am breiteren Grünstreifen vorbei weiterhin in den Hinterhof einfahren können.

Beschluss: Der BA 3 schlägt vor, die oben genannten Alternativen zu prüfen. Falls eine Fällung unumgänglich ist, stimmt der BA 3 der Baumfällung zu mit der Auflage, oben genannte Ersatzpflanzungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Der Empfehlung der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

- 5.1 Fällung eines Gefahrenbaumes in der Barer Straße 27 – Bescheid über Ersatzpflanzung
- 5.2 Beschlussvorlage „Quartiersgaragen für Neubaugebiete – Parken und Wohnen entkoppeln - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00436
- 5.3 Beschlussvorlage
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2126, Königinstraße (östl.), Veterinärstraße (nördl.), Englischer Garten (westl.), Entwicklungscampus Königinstraße
Umstrukturierung des Areals der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität, Sitzungsvorlage Nr. 26-26 / V 00427
- 5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
01.07.2019 bis 31.12.2019
- 5.5 Baulandmobilisierungsgesetz – Verbändeanhörung, Sitzungsvorlage 20-26 / V 00726

BA Unterstützt das Referat und begrüßt seine vorgeschlagene Vorgehensweise.

- 5.6 Infobroschüre des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) zur Verpackungsentsorgung
- 5.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Wildtiere bei Bauvorhaben berücksichtigen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00666
- 5.8 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Mehr Artenschutz bei den Städtischen Gesellschaften GWG, Gewofag SWM und München Klinik, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00632
- 5.9 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
EU-Projekt Förderantrag „JUSTNature:activation of nature-based solutions for a just low carbon transition“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00431

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Anträge

- 1.1 Antrag Grüne vom 04.07.2020
Großveranstaltungen auf dem Königsplatz
Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
- 1.2 Antrag Grüne vom 04.07.2020
Anhörungsrecht des Bezirksausschusses und Veranstaltungsrichtlinien für den Königsplatz
Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

1.3 Antrag CSU vom 06.07.2020

Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ an der Kreuzung Augusten-/Zieblandstraße erhöht anbringen und als Piktogramm auf der Fahrbahn abbilden

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor.

Abstimmungsergebnis: dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

1.4 Antrag CSU vom 06.07.2020

Sicherheit für Fahrgäste und Radfahrer an der Übergangshaltestelle Briener Straße verbessern

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.5 Antrag SPD vom 15.07.2020

Radkonzept für die Arnulfstraße

Der UA schlägt vor, die Verschwenkung der Radspur vor dem Biergarten auf die Fahrbahn als zu gefährlich zu streichen. Mit dieser Änderung kann dem Antrag zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: in der geänderten Form einstimmig zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Arcisstraße 35, Tempo-30-Zone vor dem Krankenhaus Diakoniewerk München

Der UA empfiehlt die Zustimmung. Es wird nichtsdestotrotz mehrheitlich vorgeschlagen, die zeitliche Befristung abzulehnen, da die Bewohner des angeschlossenen Altenheims die Straße nicht nur während der Öffnungszeiten des Krankenhauses überqueren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Bestellung einer städtischen Leistung:

Aufstellung von ein oder zwei Bänken auf dem Grünstreifen Erzgießerei-/Ecke Linprunstraße
Vertagung wird vorgeschlagen.

Der UA möchte sich die Situation vor Ort ansehen, Frau Eck erkundigt sich nach den Kosten.

Abstimmungsergebnis: Vertagung einstimmig zugestimmt

2.2.2 Einrichtung von gesonderten Abstellflächen für E-Tretroller

Der UA schlägt Zustimmung vor. Frau Dr. Jarchow-Pongratz stellt jedoch vor, dass die vorgeschlagenen Flächen in der Türkenstraße zu dicht nebeneinander wären; Der Standort Ludwigstraße am nordöstlichen U-Bahn Ausgang wird als Alternative vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

2.2.3 Einrichtung von zwei allgemeinen Behindertenparkplätzen in der Max-Joseph-Straße gegenüber Hausnummer 2

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.4 Einrichtung von drei allgemeinen Behindertenparkplätzen in der Hopfenstraße vor den Anwesen Nr. 4-8 gegenüber dem Bayerischen Rundfunk

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.5 AKIM: Vorgehen am Josephsplatz – Bannerentwürfe

Über die Entwürfe wird einzeln zugestimmt.:

1. Banner mit dem allgemeinen Hinweis, dass man ab 22:00 Rücksicht auf die Nachbarschaft nehmen soll: **mehrheitlich zugestimmt**

2. Banner „Lieblingsort“: **mehrheitlich zugestimmt**

3. Skate-Banner: **mehrheitlich zugestimmt**

Die Antwort des BA wird direkt an AKIM weitergeleitet.

2.3 Gaststätten**2.4 Veranstaltungen****2.5 Aktuelle Sachstandsberichte****3. Unterrichtungen**

- 3.1 Kreisverwaltungsreferat, Ausnahmegenehmigungen zum Aufstellen von Tischen und Stühlen auf öffentlichem Verkehrsgrund oder auf Grünflächen vor Gaststätten
 a) Amalienstraße 55, b) Türkenstraße 33, c) Amalienstraße 26, d) Amalienstraße 23, e) Brienner Straße 11, f) Georgenstraße 119, g) Zieblandstraße 41, h) Karlstraße 47 a, i) Türkenstraße 78, j) Türkenstraße 57, k) Schellingstraße 9, l) Türkenstraße 51, m) Schwindstraße 20, n) Kreittmayrstraße 26, o) Luisenstraße 41, p) Gabelsbergerstraße 46, q) Amalienstraße 39 links, r) Theresienstraße 19, s) Amalienstraße 44, t) Neureutherstraße 24, u) Georgenstraße 45, v) Steinheilstraße 16, w) Tengstraße 6, x) Hiltenspergerstraße 8, y) Amalienstraße 41, z) Türkenstraße 83
 aa) Adalbertstraße 28, , bb) Adalbertstraße 6, cc) Türkenstraße 37, dd) Amalienstraße 40, ee) Luisenstraße 22, ff) Schellingstraße 51, gg) Theresienstraße 1, hh) Amalienstraße 33, ii) Schellingstraße 62, jj) Steinheilstraße 16, kk) Heßstraße 51, ll) Veterinärstraße 4, mm) Türkenstraße 59, nn) Türkenstraße 69, oo) Türkenstraße 67, pp) Türkenstraße 63, qq) Türkenstraße 74, rr) Nordendstraße 12, ss) Georgenstraße 67
- 3.2 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Anordnungen
 a) Oskar-von-Miller-Ring und Altstadtringtunnel, Verkehrsphase 230NV
- 3.3 Kurzfristige Maßnahmen für Fußgänger*innen in Zeiten von Corona, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00606
- 3.4 Bauzeitliche Genehmigung einer Haltestelle am Stiglmaierplatz vom 15.06. bis 22.11.2020
- 3.5 Kreisverwaltungsreferat
 Verkehrszähl- und Geschwindigkeitsmessungen, Ergebnis der Befragung der Bezirksausschüsse
- 3.6 Beschlussvorlage Sicherheitsnachrüstung Altstadtringtunnel, Straßenumbau Oskar-von-Miller-Ring/Von-der-Tann-Straße, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00434
- 3.7 a) Ausnahmezulassung zum Betrieb eines Müllsammelfahrzeuges in der Umgebung des Stiglmaierplatzes ab 05.30 Uhr, Verlängerungsbescheid
 b) Ausnahmezulassung zum Betrieb eines Müllsammelfahrzeuges im Bereich Stiglmaierplatz Schwind-, Theresien-, Linprun-, Schelling- und Sandstraße, Verlängerungsbescheid
- 3.8 Tempo-30-Zone in der Schleißheimer Straße zwischen Gabelsberger- und Theresienstraße, Empfehlung Nr. 14-20 / E 02190 der Bürgerversammlung des 3. Stadtbezirkes Maxvorstadt am 18.10.2018, OB-Entscheidung
- 3.9 Verkehrsberuhigung in der Schleißheimer Straße zwischen Rottmann- und Theresienstraße , Empfehlung Nr. 14-20 / E 02198 der Bürgerversammlung des 3. Stadtbezirkes Maxvorstadt am 18.10.2018, OB-Entscheidung
- 3.10 Erinnerungszeichen für Elisabeth Heims und Alexander Dünkelsbühler am 24.07.2020, Katharina-von-Bora-Straße 10, Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
 Eilentscheidung der Vorsitzenden vom 25.06.2020, Zustimmung
- 3.11 Information zur Anbringung erklärender Zusatzschilder für Straßennamen
- 3.12 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 2775 des BA 3
 Hinweisschilder zu Straßennamen, Montageinformation
- 3.13 Fernkältemaßnahme Schönfeldstraße, Terminverlängerung
- 3.14 Ausnahmezulassung nach Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV)
 Kreuzung Theresien-/Luisenstraße – Herstellung einer Reinigungsöffnung am öffentlichen Kanal
- 3.15 Gabelsbergerstraße 72 Nordseite, eingeschränktes Haltverbot (Z 286 StVO) Ladezone
- 3.16 Information der MVG über Weichenerneuerung auf der U3/U6
- 3.17 Verlegung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Adalbertstraße

3.18 „Sommer in der Stadt“ Aktionsfläche am Königsplatz, Eilentscheidung der Vorsitzenden

D Soziales und Bildung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: Münchner Flüchtlingsrat e.V.

Maßnahme: Anteilige Personalkosten für das Projekt „Save Me“ vom 01.08. bis 31.12.2020
beantragter Zuschuss: 4.381,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

2.2 Sozialreferat, Einsatz des Kita-Stadtteil-Koffers und des Kinder-Aktions-Koffers 2021

Der UA beschließt einstimmig, die Kinder- und Jugendbeauftragte bei der Erstellung der Bewerbung zu unterstützen und das benötigte Budget in Höhe von 4.800 Euro zur Verfügung zu stellen, sofern die Bewerbung Erfolg hat. Wird von BA-Mitglieder ausgefüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Budget

Antragsteller: Initiativgruppe

Maßnahme: Ehrenamtliches Engagement für benachteiligte Familien 01.09. bis 31.12.2020
beantragter Zuschuss: 5.000,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.4 Budget

Antragsteller: KJR Spielhaus Sophienstraße

Maßnahme: Gutscheine für die Aktion „Sommer in der Stadt“
beantragter Zuschuss: 600,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.5 Budget (Vorab-Entscheidung)

Antragsteller: Kulturraum München e.V.

Maßnahme: Gutscheine für die Aktion „Sommer in der Stadt“
beantragter Zuschuss: 1.000,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, sofern die Prüfung durch das Direktorium den Antrag positiv ist.

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 Ortstermin bei der PI 12

s. Protokoll des Ortstermins

3.2 Abstimmung mit dem Kommunalen Außendienst

Der KAD berichtet von seinem Einsatz im Bahnhofsviertel und schlägt vor, auch im Bereich des „Norkauerplatzes“ tätig zu werden. Für einen Einsatz am weiter entfernten Josephsplatz reichen die Ressourcen des KAD nicht aus. Der UA hält dies auch nicht für erforderlich und möchte zunächst weiterverfolgen, wie AKIM dort vorankommt. Bei Ruhestörungen soll nach wie vor die Polizei unter 110 angerufen werden.

4. Unterrichtungen

4.1 Beschlussvorlage

Anhörungsverfahren zur Änderung der Grundschulorganisation in der Landeshauptstadt München, Sprengeländerung der Grundschulen Gertrud-Bäumer-Straße 19 und Dachauer Straße 98, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00061

4.2 Spielen in der Stadt, Spielaktionen 2020 in der Maxvorstadt

E Kultur und Demokratieförderung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: Isarlust e.V.

Maßnahme: Kulturlieferdienst vom 05.06. bis 30.09.2020

beantragter Zuschuss: 2.500,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Antragsteller: Akademie der Bildenden Künste

Maßnahme: Alternative Jahresausstellung der Bildenden Künste 25.07. bis 03.08.2020

beantragter Zuschuss: 4.000,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

4. Unterrichtungen

4.1 Kulturreferat Beschlussvorlage

Sommer in der Stadt, Kulturprogramm, Finanzierungsbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00836

Der UA sieht ein Defizit in der Kommunikation. Der UA wird alle für Künstler*innen aus dem Stadtbezirk nötigen Informationen (z.B. Ansprechpartner) zusammentragen und ein entsprechendes Flugblatt gestalten. In Plakatform soll es in den BA-Schaukästen und in verschiedenen Kneipen und Kulturorten der Maxvorstadt ausgehängt werden. Der Bezirksausschuss bestimmt 150,00 € von dem Stadtbezirksbudget, um die Anfertigung der Flugblätter zu ermöglichen. Ideen und Anregungen hinsichtlich der Flugblatt-Verteilung können an Frau Vilgertshofer abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4.2 Temporäre Kunstaktion „Ruth’s Bankerl“, u.a.am 28.08.2020 auf dem Wittelsbacherplatz

Eilentscheidung der Vorsitzenden vom 06.07.2020, Zustimmung

5. Sonstiges

a. Einladungsmanagement U-Bahn Galerie

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen können die Einladungen für die Ausstellungen der U-Bahn Galerie nicht mehr auf dem gewohnten Wege und über die vorhandene Adressliste verschickt werden. Die UA Vorsitzende wird in Absprache mit dem Internetbeauftragten des BA ein Newsletter-Anmeldungsformular erstellen und an alle Mitglieder des Gremiums weitergeben, um künftig über diese neu angelegte Liste, die den Vorgaben der DSGVO entspricht, Einladungen zu versenden.

Aus dem Gremium gab es zudem die Anregung, den BA auf den Einladungskarten künftig präsenter zu setzen. Das Gremium hat jedoch einstimmig beschlossen, dass eine noch präzisere Setzung des Logos des BA's nicht notwendig ist.

b. Renovierungsarbeiten/Neuerungen U-Bahn Galerie

Der aktuelle Zustand der U-Bahn Galerie wurde von den Nutzerinnen bemängelt, der UA hat sich demnach entschlossen, die Galerie zum kommenden Nutzerwechsel (30./31.Juli) streichen zu lassen. Richard Weiss holt einen Kostenvoranschlag ein und klärt die Daten mit einer Malermeisterin ab.

Außerdem hat das Gremium beschlossen, für mehr Sichtbarkeit des BA's und der U-Bahn Galerie allgemein zu sorgen und prüft die Anbringung einer Tafel mit Informationen zu den Ausstellungsmöglichkeiten vor Ort. Janis Detert spricht sich dafür mit der Geschäftsstelle ab.

c. NS Dokumentationszentrum

Es besteht der Wunsch, künftig mit dem NS Dokumentationszentrum zu kooperieren. Janis Detert, Beauftragter gegen Rechtsextremismus, hat diesbezügliche Kontakt aufgenommen und wird sich im September mit der Leitung treffen, evtl. gemeinsam mit Michael Laub.

d. Weitere Akteure und mögliche Kooperationspartner

Das Gremium wird in den kommenden Monaten Kontakt zu weiteren Akteuren im Stadtviertel aufnehmen, um auch der durch den Namen des UA ausstehenden Aufgabe der Demokratieförderung gerecht zu werden. Dafür wird Sonja Hergarten sowohl zum Demokratiemobil wie auch zu Regsam e.V. Kontakt aufnehmen.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Einrichtung eines Ferienausschusses für die Sitzung vom 18.08.2020

Abstimmungsergebnis: Der Ferienausschuss wird einstimmig abgelehnt. Herr Lang wird beauftragt, einen geeigneten Raum zu finden.

2. Kassenprüfung

Herr Mittag, Herr Müller und Frau Thiele werden vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Checkliste „Bürgerbeteiligung in München“

München, 22.07.2020



Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Ruy Alberto Hernandez
Protokoll